

Kurzanleitung

hanseatic Geschirrspüler WQP12-U7209E

Wichtig Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die ausführliche Gebrauchsanleitung!

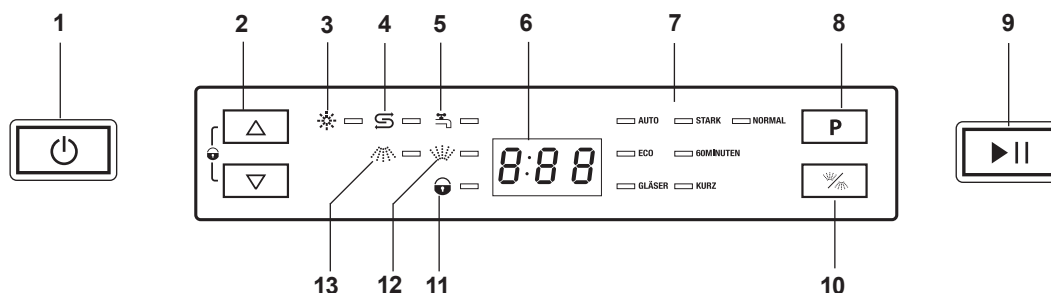
Beachten Sie dort bitte unbedingt alle Sicherheitshinweise.

Bei Fragen, technischen Auskünften oder Fehlfunktion des Gerätes rufen Sie bitte unser Experten-Team an:

Tel. 0 18 06 21 22 82

Mo. bis Fr. 7 – 20 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr

Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf



Bedienelemente

- 1 Gerät ein- oder ausschalten
- 2 Startzeit-Verzögerung einstellen / Sicherheitsverriegelung ein-/ausschalten
- 3 Wenn an, Klarspüler nachfüllen
- 4 Wenn an, Regeneriersalz nachfüllen
- 5 Wenn an, Wasserhahn aufdrehen
- 6 Display
- 7 Programme
- 8 Programm wählen
- 9 Programm starten / unterbrechen / fortsetzen
- 10 Sprüharm wählen bei halber Beladung
- 11 Wenn an, Sicherheitsverriegelung eingeschaltet
- 12 Wenn an, unterer Sprüharm aktiviert
- 13 Wenn an, oberer Sprüharm aktiviert

Gerät vorbereiten

1. Prüfen Sie, ob Zulauf- und Ablaufschlauch fest sitzen. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
2. Beladen Sie die Geschirrkörbe so, dass das Geschirr sich nicht berührt, die Sprüharme sich frei drehen und alle Geschirrtteile vom Wasser erreicht werden können.
Wenn Sie nur einen Korb benötigen, deaktivieren Sie den nicht gebrauchten Sprüharm.
3. Füllen Sie Reiniger gemäß Packungsangaben und „Programmtabelle“ (siehe Rückseite) ein.
Wenn nur ein Geschirrkorb beladen ist, verwenden Sie weniger Reiniger.
4. Schließen Sie die Tür.

Programm starten

1. Geschirrspüler mit Taste 1 einschalten
2. Gewünschtes Programm durch wiederholtes Drücken der Programmwahltaste 8 auswählen.
3. Soll das Programm zeitverzögert starten, Tasten 2 so oft drücken, bis das Display die gewünschte Startzeitvorwahl anzeigt (H00 bis H24).

4. Wenn Sie nur einen Korb belegt haben, nicht benötigten Sprüharm mit Taste 10 abschalten.
5. Programm mit Taste 9 starten.
Der Spülgang beginnt nach kurzer Zeit bzw. nach Ablauf der eingestellten Startzeitvorwahl selbsttätig.

Geschirr nachlegen? Reinger vergessen?

Gefahr Verbrühungs-/ Stolpergefahr!



Beim Öffnen der Tür kann schwallartig heißer Dampf austreten. Die geöffnete Tür kann zur Stolperfalle werden.

1. Tür ein Stück weit öffnen und warten, bis die Sprüharme zum Stillstand gekommen sind.
2. Tür ganz öffnen und Geschirr ergänzen bzw. Reiniger einfüllen.
3. Tür schließen. Nach ca. 10 Sekunden wird der Programmlauf fortgesetzt.

Programm wechseln?

1. Taste 9 drücken. Das Programm stoppt.
2. Taste 8 gedrückt halten.
Nach ca. drei Sekunden ist wieder eine Programmwahl möglich.
3. Gewünschtes Programm durch wiederholtes Drücken der Taste 8 auswählen und mit Taste 9 starten.

Programmende

Bei Programmende ertönt 8 Sekunden lang ein Signalton.

1. Geschirrspüler mit Taste 1 ausschalten
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Tür leicht öffnen und warten, bis das Geschirr abgekühlt ist. Danach Geschirr ausräumen.
4. Reinigerkammern, Siebe und ggf. Sprüharme säubern.
5. Tür etwas geöffnet lassen, damit das Gerät trocknen kann.

Programmtabelle

Programmübersicht		Programmablauf				Spülmittelmenge in g ¹⁾	Temp. in °C	Dauer in Std.:Min.	Verbrauch ²⁾	
Programm	Anwendung	Vorspülen	Spülen	Klarspülen	Trocknen				Liter	kWh
AUTO ³⁾	Waschen mit automatischer Erkennung des Verschmutzungsgrads für leicht, normal oder stark verschmutztes Geschirr mit oder ohne angetrocknete Speisereste	•	•	••	•	5/30	45 bis 55	2:00 bis 3:00	8,4 bis 16	0,9 bis 1,3
STARK	Stark verschmutztes Geschirr, besonders Töpfe und Pfannen	•	•	•••	•	5/30	65	2:45	17,0	1,3
NORMAL	Normal verschmutztes Geschirr	•	•	••	•	5/30	55	3:00	13,0	1,2
ECO ⁴⁾	Normal verschmutztes Geschirr des täglichen Bedarfs	•	•	•	•	5/30	50	3:00	10,0	0,83
GLÄSER	Normal verschmutzte Gläser	•	•	••	•	5/30	40	1:55	13,0	0,82
60 MINUTEN	60 Minuten-Programm für leicht verschmutztes Geschirr	•	•	•	•	5/30	60	1:00	10,0	1,05
KURZ	Leicht verschmutzte Gläser und Tassen sowie Geschirr ohne angetrocknete Speisereste ACHTUNG! Dieses Programm hat keinen Trockengang. Das Geschirr bleibt feucht.		•	••		20	45	0:40	11,0	0,6

¹⁾ 5/30 = 5g Spülmittel in die Vorspülkammer geben / 30g Spülmittel in die Hauptspülkammer geben

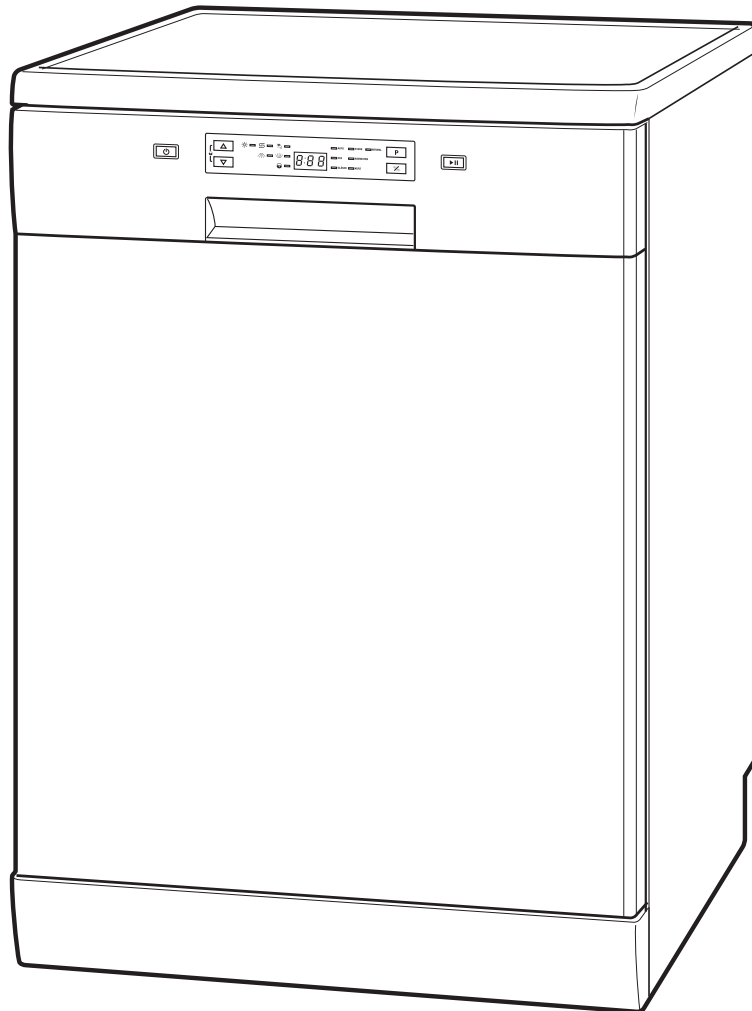
²⁾ Werte gelten für Laborbedingungen; im täglichen Betrieb sind Abweichungen möglich (siehe "Technische Daten")

³⁾ Bei diesem Programm wird das Spülwasser mithilfe von Sensoren ausgewertet. Anhand des Verschmutzungsgrads werden Wassertemperatur, Spüldauer und Wasserverbrauch eingestellt.

⁴⁾ ECO 50 °C = Standardprogramm nach DIN EN 50242 mit niedrigster Oberkorbeinstellung, Klarspüleinstellung: 6, Härtegradeinstellung: 4

• Anzahl der jeweiligen Programmschritte

hanseatic



Gebrauchsanleitung

Geschirrspüler hanseatic WQP12-U7209E

Anleitung Nr.: 92466
HC 20141113
Bestell-Nr. 342 783
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet!



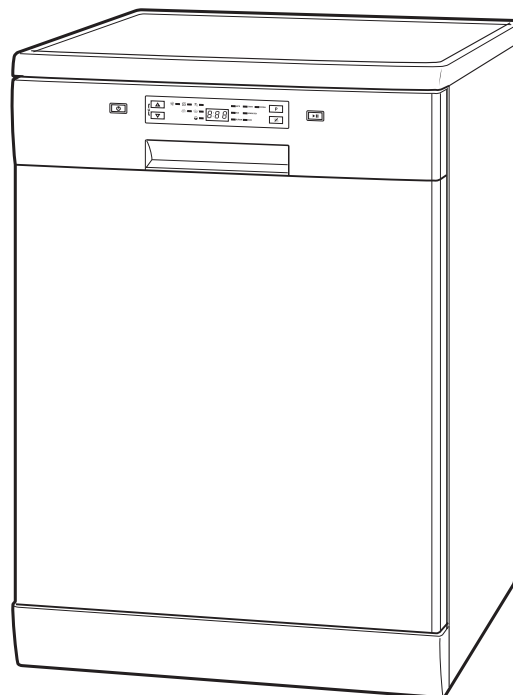
Inhaltsverzeichnis

Ihr Geschirrspüler stellt sich vor	3	Spülbetrieb	16
Ausstattungsmerkmale	3	Geschirrspüler beladen	16
Kontrolle ist besser	3	Geschirrspülmittel einfüllen	17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3	Geschirrspüler einschalten	17
Bedienelemente / Lieferumfang	4	Programm wählen	18
Bedienblende	4	Halbe Beladung: Sprüharm wählen	18
Innenraum	4	Startzeit verzögern	18
Rückseite	5	Programm starten	18
Zubehör	5	Geschirr ergänzen	18
5 Minuten für Ihre Sicherheit	6	Programm wechseln	18
Begriffserklärung	6	Sicherheitsverriegelung	19
Sicherheitshinweise	6	Am Programm-Ende: Ausräumen und ausschalten	19
Aufstellen und anschließen	10	Programmtabelle	20
Sicherer Transport	10	Pflege und Wartung	21
Anforderungen an den Standort	10	Gerätefront und Bedienblende reinigen	21
Wasser-Ablauf	10	Siebe reinigen	21
Wasser-Zulauf	11	Sprüharme reinigen	21
Elektrischer Anschluss	11	Wenn's mal ein Problem gibt	22
Kondenswasser-Schutzfolie anbringen	12	Fehlersuchtablette	22
Schraubfüße ausrichten	12	Unser Service	23
Geschirrspüler einbauen	12	Umweltschutz leicht gemacht	24
Letzte Vorbereitungen	13	Verpackungs-Tipps	24
Verwendung von Multi-Tabs	13	Entsorgung des Geräts	24
Klarspüler einfüllen	13	Stichwortverzeichnis	25
Regeneriersalz einfüllen / nachfüllen	13	Technische Daten	28
Härtegrad	14		
Testlauf durchführen	14		

Ihr Geschirrspüler stellt sich vor

Ausstattungsmerkmale

- Fassungsvermögen 14 Maßgedecke
- Höhenverstellbarer Oberkorb
- Separate Besteck-Schublade
- 7 Programme inkl. separatem Vorspülen
- Startzeitvorwahl
- Restlaufanzeige
- 4 Spültemperaturen
- 3 Sprühebene
- Kontrollanzeigen bei Salz- und Klarspülermangel
- Aquastoppschlauch
- Halbe Beladung
- Sicherheitsverriegelung
- teilintegrierbar



Kontrolle ist besser

- Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe Seite Seite 3).
- Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
- Sollte die Lieferung unvollständig sein oder Transportschäden aufweisen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie bitte unsere Bestellannahme.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Spülen von Geschirr in haushaltsüblichen Mengen konzipiert. Es ist nur für den Hausgebrauch und ähnliche Verwendungen bestimmt, wie z.B.

- im Küchenbereich für die Mitarbeiter in Geschäften, Büros und anderem Arbeitsumfeld,
- in landwirtschaftlichen Betrieben, durch Gäste in Hotels, Motels und anderen Übernachtungsmöglichkeiten
- oder im Bereich privater Frühstückspensionen.

Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder sogar zu Personenschäden führen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

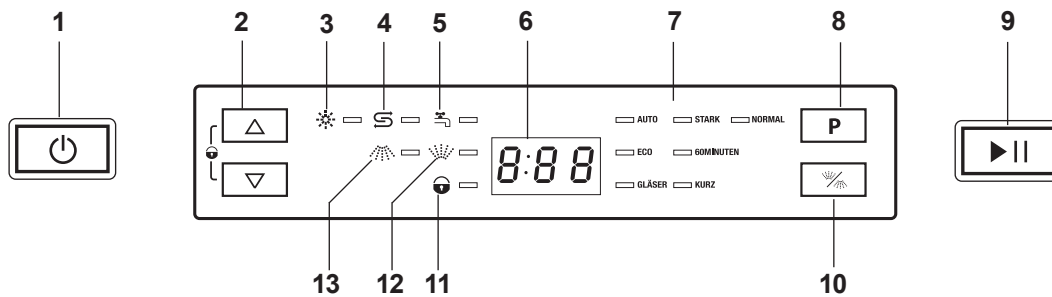


Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

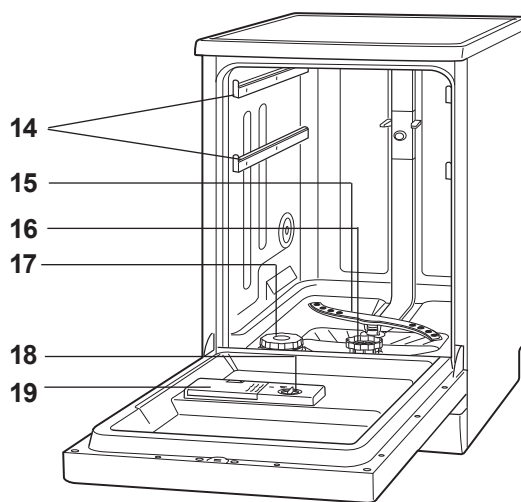
Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Bedienelemente / Lieferumfang

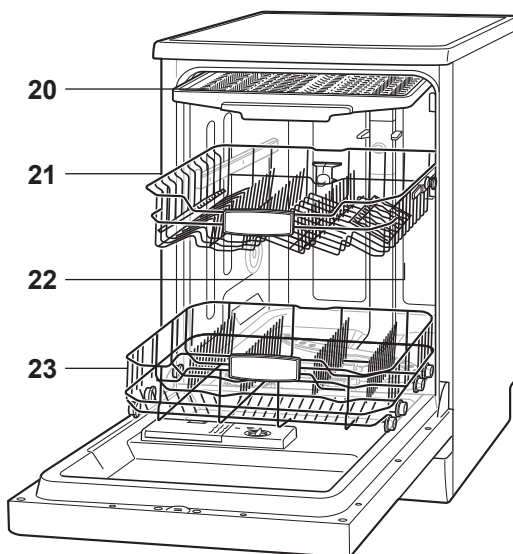


Bedienblende

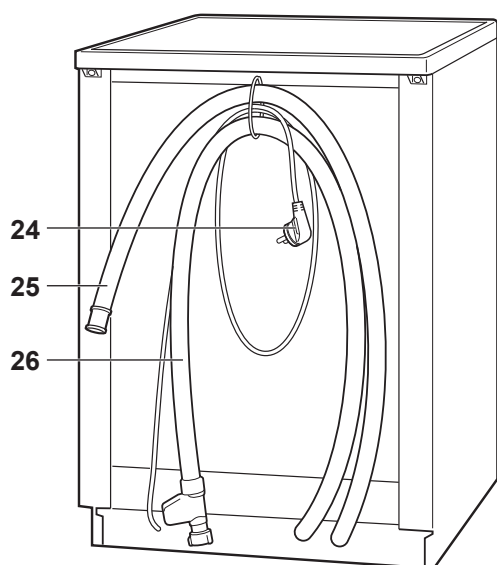


- 1 Gerät ein- oder ausschalten
- 2 Startzeit-Verzögerung einstellen / Sicherheitsverriegelung ein-/ausschalten
- 3 Wenn an, Klarspüler nachfüllen
- 4 Wenn an, Regeneriersalz nachfüllen
- 5 Wenn an, Wasserhahn aufdrehen
- 6 Display
- 7 Programme
- 8 Programm wählen
- 9 Programm starten / unterbrechen / fortsetzen
- 10 Sprüharm wählen bei halber Beladung
- 11 Wenn an, Sicherheitsverriegelung eingeschaltet
- 12 Wenn an, unterer Sprüharm aktiviert
- 13 Wenn an, oberer Sprüharm aktiviert

Innenraum

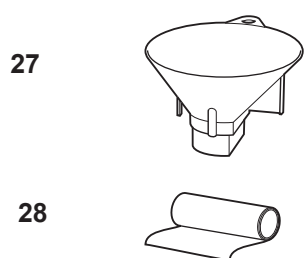


- 14 Teleskopschienen
- 15 Unterer Sprüharm
- 16 Siebe / Filter
- 17 Regeneriersalz-Kammer
- 18 Klarspüler-Kammer
- 19 Geschirrspülmittel-Kammer
- 20 Besteck-Schublade
- 21 Oberer Geschirrkorb ("Oberkorb") mit Sprüharm
- 22 Oberer Sprüharm
- 23 Unterer Geschirrkorb („Unterkorb“)



Rückseite

- 24 Netzkabel mit Netzstecker
- 25 Ablaufschlauch
- 26 Zulaufschlauch



Zubehör

- 27 Regeneriersalz-Einfülltrichter
- 28 Kondenswasser-Schutzfolie

5 Minuten für Ihre Sicherheit

5 Minuten sollte Ihnen Ihre Sicherheit wert sein! Länger dauert es nicht, unsere Sicherheitshinweise durchzulesen. Für Schäden infolge Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

Gefahr Hohes Risiko!



Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.

Achtung Mittleres Risiko!



Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

Wichtig Geringes Risiko!



Sachverhalte, die beim Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten.

Sicherheitshinweise

Gefahr Stromschlaggefahr



Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung kann zu elektrischem Stromschlag führen.

- Das Gerät ist ausschließlich für eine Netzspannung von 230 V ~ 50 Hz geeignet.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn dessen Gehäuse oder die Netzanschlussleitung defekt ist oder andere sichtbare Schäden aufweist.
- Lassen Sie die Netzanschlussleitung im Schadensfall unbedingt durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen, um Gefährdungen zu vermeiden.


Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder ungewohnte Geräusche von sich gibt, schalten Sie es sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, nehmen Sie das Gerät nicht mehr in Betrieb.

- Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden.
- Kontrollieren Sie, ob seitens Ihres zuständigen Stromversorgungsunternehmens Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Geschirrspülern betreffen.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Geräts leicht zugänglich sein.
- Keine Steckdosenleiste, Mehrfachsteckdosen, Reiseadapter oder Ähnliches verwenden.
- Wir empfehlen die Verwendung pulsensensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter).
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von einer autorisierten Fachkraft vorgenommen werden (Kontakt: **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 6).
Dabei dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind. Bei eigenständigen Reparaturen entfallen Haftungs- und Garantieansprüche!
- Stecken Sie nie Gegenstände durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse.
- Verwenden Sie das Gerät nur in Innenräumen.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.

- Ziehen Sie Netzstecker immer am Stecker, nie am Kabel aus der Steckdose. Halten Sie das Netzkabel von heißen Flächen (z.B. Kochmulde Ihres Herdes) fern.
- Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus, und ziehen Sie den Netzstecker bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) ab.
- Der Wasserstopp des Zulaufschlauchs enthält elektrische Bauteile. Schneiden Sie den Schlauch niemals durch bzw. beschädigen Sie ihn nicht. Tauchen Sie ihn nicht unter Wasser.
- Prüfen Sie das Gerät regelmäßig auf Schäden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn die Anschlussleitung defekt ist.

Gefahr  **Stromschlag-/Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur!**

- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Gefahr  **Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).**

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen,

sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keine kleinen Teile vom Gerät abziehen oder aus dem Zubehörbeutel nehmen und in den Mund stecken – Erstickungsgefahr!
- Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.

Gefahr  **Verletzungsgefahr!**

Messer und andere Teile mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.

- Legen Sie solche Gegenstände mit der Spitze nach hinten in die Besteckschublade.

Gefahr  **Verbrühungsgefahr!**

Heißes Spülwasser und austretender Wasserdampf können zu Verbrühungen führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen. Fassen Sie die Tür nur am Griff an.

**Gefahr Verbrühungsgefahr/
Stolpergefahr!**

- Beim vorzeitigen Öffnen der Tür kann schwallartig heißer Dampf austreten.
- Eine offenstehende Tür kann zur Stolperfalle werden.

Gefahr Stolpergefahr!

- Eine offen stehende Tür kann zur Stolperfalle werden.
- Schließen Sie die Gerätetür immer sofort nach dem Be- und Entladen.

Gefahr Explosionsgefahr!

- Lösungsmittel können ein explosives Gemisch bilden.
- Füllen Sie niemals Lösungsmittel in den Geschirrspüler ein.

Gefahr Vergiftungsgefahr!

- Spülmittel, Klarspüler und Salz können gesundheitsschädlich sein.
- Bewahren Sie diese Mittel für Kinder unzugänglich auf.
 - Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

Gefahr Verletzungsgefahr!

- Durch Unebenheiten im Fußboden und das hohe Eigengewicht des Geräts kann das Gerät beim Kippen umfallen und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Nehmen Sie zum Ausrichten der Schraubfüße immer die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch.

Achtung Beschädigungsgefahr!

- Nur Spezi­alsalz für Geschirrspüler verwenden!
- Verschüttetes Salz sofort mit einem feuchten Tuch entfernen, da sonst die Edelstahloberfläche angegriffen wird.

Achtung Gefahr von Wasserschäden!

Ein genügend großer Abflusquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

- Der Auslass des Ablaufschlauchs darf höchstens 100 cm über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.
- Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:
 - der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein;
 - das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen;
 - Sie dürfen diesen Schlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Schlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 23.

Achtung Beschädigungsgefahr!

Falscher Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Lassen Sie das Gerät nie längere Zeit unbeaufsichtigt, wenn der Wasserhahn geöffnet ist.
- Bei Frost/Gewitter/Urlaub: Ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn. Lösen Sie bei Frostgefahr den Zulaufschlauch und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Achten Sie darauf, dass Spülmittel, Klarspüler und Spezi­alsalz für das Gerät geeignet sind.
- Dieses Gerät ist für eine Beladung von maximal 12 Standardgedecken ausgelegt. Höhere Beladung kann zu Beschädigungen führen.
- Das Gewicht der Möbelfrontplatte darf 6 kg nicht überschreiten!

- Stellen oder setzen Sie sich niemals auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler könnte kippen bzw. beschädigt werden.
- Soll der Geschirrspüler mit einer Transportkarre gefahren werden, muss er angehoben werden, wie auf der Verpackung gezeigt.

Achtung Beschädigungsgefahr!



Das Gerät ist für einen Wasserdruck von 0,4 – 10 bar (0,04 - 1,00 MPa, 40 bis 100 N/cm²) ausgelegt. Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden.

Falls Sie – wie die meisten Haushalte – an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen (Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.)!
- Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.
- Zulaufschlauch nicht durchschneiden. Er enthält elektrische Bauteile! Sollte er beschädigt sein, Schlauch durch einen Fachmann ersetzen lassen.
- Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden. Wenn der beiliegende Zulaufschlauch zu kurz ist, nicht verlängern, sondern einen langen Schlauch bestellen beim **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 23.

Achtung Beschädigungsgefahr!



Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt.

- Keine scharfen, lösemittelhaltigen oder schmirgelnden Reinigungsmittel verwenden.
- Die Türdichtungen nicht einfetten.

Achtung Mögliche Funktionsstörung!



Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:

- der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Sie dürfen diesen Ablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Ablaufschlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 23.

Wichtig Salz erst unmittelbar vor dem nächsten Hauptspülgang einfüllen, da übergelaufenes Salz den Dichtungen und Sieben des Geräts schaden kann.

Wichtig Übergelaufenen Klarspüler sofort abwischen, da es sonst zu erhöhter Schaumbildung und somit zur Beeinträchtigung des Spülergebnisses kommen kann.

Wichtig Wenn sich im unteren Korb sehr hohes Geschirr befindet, den oberen Korb ganz nach oben stellen, da sonst der Spülarmlarm blockiert wird.

Aufstellen und anschließen

Sicherer Transport

Achtung Beschädigungsgefahr!



Soll der Geschirrspüler mit einer Transportkarre gefahren werden, muss er angehoben werden, wie auf der Verpackung gezeigt.

Ihr Geschirrspüler wird in einer stabilen Verpackung angeliefert; damit wiegt er ca. 55 kg und sollte nicht von einer Person getragen werden.

- Prüfen, ob die Transportwege und der Aufstellort für dieses Gewicht geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter.

Anforderungen an den Standort

- Standort für ca. 65 kg Gewicht zugelassen.
- Frostsicherer Raum mit festem Untergrund.
- Einbau des Geräts nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Ausreichender Abstand zu Wänden oder Nachbargeräten. Folgende Nischenmaße müssen **mindestens** eingehalten werden:
- Höhe: 85 cm, Breite: 60 cm, Tiefe: 60 cm

Wasser-Ablauf

Achtung Gefahr von Wasserschäden!

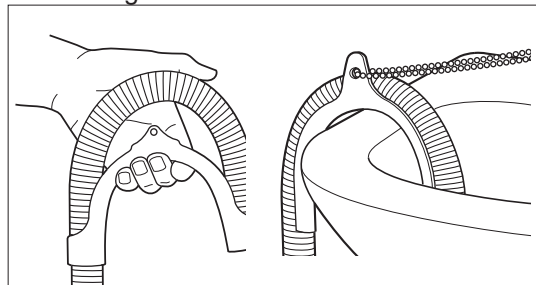


Ein genügend großer Abflusquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

- Der Auslass des Ablaufschlauchs darf höchstens 100 cm über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.
- Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:
 - der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein;
 - das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen;
 - Sie dürfen diesen Schlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Schlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren „Technik-Service“ auf Seite 23.

Der Anschluss des Ablaufschlauches **25** an den Geruchsverschluss (Siphon) Ihres Wasch- oder Spülbeckens erfordert besondere Maßnahmen; er sollte deshalb ausschließlich von Sanitärfachkräften durchgeführt werden. Fragen Sie unseren „Technik-Service“ auf Seite 23.

Falls Sie eine Halterung für den Abflussschlauch nutzen (diese ist nicht im Lieferumfang enthalten!), bringen Sie diese wie in der folgenden Grafik dargestellt am Abflussbecken an.



Wasser-Zulauf

Achtung Beschädigungsgefahr!

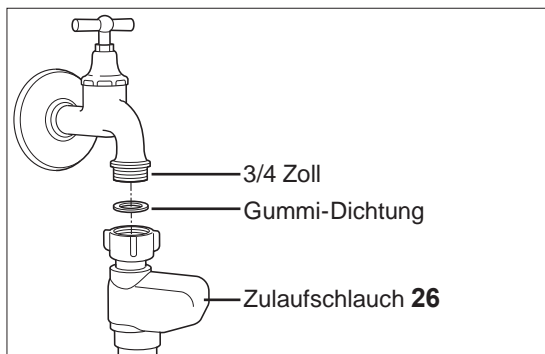


Das Gerät ist für einen Wasserdruck von 0,4 – 10 bar (0,04 - 1,00 MPa, 40 bis 100 N/cm²) ausgelegt. Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden.

Falls Sie – wie die meisten Haushalte – an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen (Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.)!
- Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.
- Zulaufschlauch nicht durchschneiden. Er enthält elektrische Bauteile! Sollte er beschädigt sein, Schlauch durch einen Fachmann ersetzen lassen.
- Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden. Wenn der beiliegende Zulaufschlauch zu kurz ist, nicht verlängern, sondern einen langen Schlauch bestellen beim **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 23.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4 Zoll-Schraubanschluss.



1. Überwurfmutter des Sicherheitsventils **handfest** an den Wasserhahn anschrauben.

2. Wasserhahn langsam aufdrehen und den Anschluss am Wasserhahn auf Dichtigkeit prüfen.
3. Wasserhahn danach wieder zudrehen.

Elektrischer Anschluss

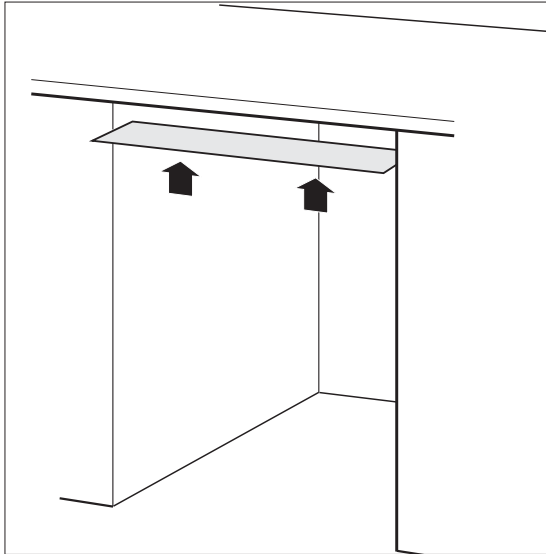
Gefahr Stromschlaggefahr



Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung kann zu elektrischem Stromschlag führen

- Kontrollieren Sie, ob seitens Ihres zuständigen Stromversorgungsunternehmens Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Geschirrspülern betreffen.
 - Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Geräts leicht zugänglich sein.
 - Keine Steckdosenleiste, Mehrfachsteckdosen, Reiseadapter oder Ähnliches verwenden.
 - Wir empfehlen die Verwendung pulsensensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter).
1. Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (230V, 50Hz, 10A).
 2. Vor dem Einbau des Geschirrspülers Stromzufuhr am Sicherungskasten unterbrechen.

Kondenswasser-Schutzfolie anbringen



- Die beiliegende Kondenswasser-Schutzfolie **28** auf die Unterseite der Arbeitsplatte kleben. So vermeiden Sie Schäden an der Arbeitsplatte aufgrund heißer Dämpfe, die bei geöffneter Tür aus dem Geschirrspüler strömen.

Schraubfüße ausrichten

Damit das Gerät sicher steht, gleichen Sie mittels der Schraubfüße Unebenheiten des Fußbodens aus.

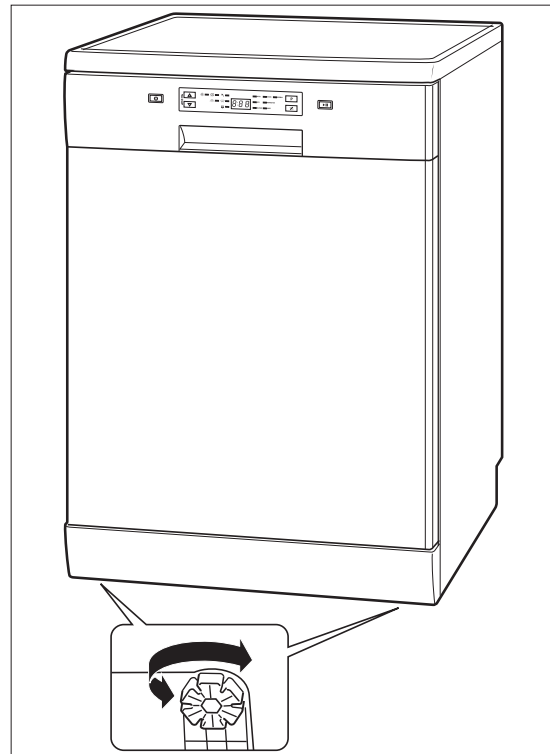
Gefahr Verletzungsgefahr!



Durch Unebenheiten im Fußboden und das hohe Eigengewicht des Geräts kann das Gerät beim Kippen umfallen und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Nehmen Sie zum Ausrichten der Schraubfüße immer die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch.

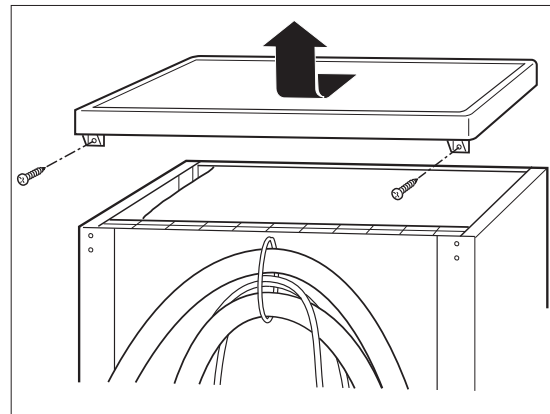
1. Kippen Sie das Gerät leicht nach hinten, so dass Sie die Schraubfüße unten am Gerät leicht bewegen können.



2. Richten Sie das Gerät mithilfe der Schraubfüße waagrecht aus. Dabei die Füße so weit wie möglich herausschrauben. Das Gerät muss bis an den oberen Nischenrand ragen, um beim Öffnen der Tür nicht nach vorne zu kippen.
3. Schieben Sie das Gerät in die Nische.

Geschirrspüler einbauen

1. Entfernen Sie Pappe, Styropor und Klebestreifen aus dem Inneren des Geräts.



2. Entfernen Sie den Deckel des Geschirrspülers, um ihn unter die Arbeitsplatte schieben zu können.
3. Lösen Sie die beiden hinteren Schrauben.
4. Ziehen Sie den Deckel nach hinten und entfernen Sie ihn vom Gerät.

Letzte Vorbereitungen



Verwendung von Multi-Tabs

Gefahr Vergiftungsgefahr!



Spülmittel, Klarspüler und Salz können gesundheitsschädlich sein.

- Bewahren Sie diese Mittel für Kinder unzugänglich auf.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

Multi-Tabs enthalten schon Geschirrspülmittel, Klarspüler und Regeneriersalz. Man muss also nur noch einen Tab in die Maschine geben und spart sich das separate Beladen mit diesen drei Mitteln. Wenn Sie diese Tabs verwenden, können Sie die Kontrollanzeigen für fehlenden Klarspüler 3  und Regeneriersalz 4  ignorieren.


Multi-Tabs liefern gute Spülergebnisse, solange Ihr Wasser im Wasserhärte-Bereich bis 3 (0 bis 21° dH) liegt. Ab Wasserhärte-Bereich 4 (über 21° dH) müssen Sie zusätzlichen Klarspüler und Salz zugeben. Hier empfehlen wir, auf Multi-Tabs zu verzichten und Geschirrspülmittel, Klarspüler und Regeneriersalz getrennt einzufüllen.

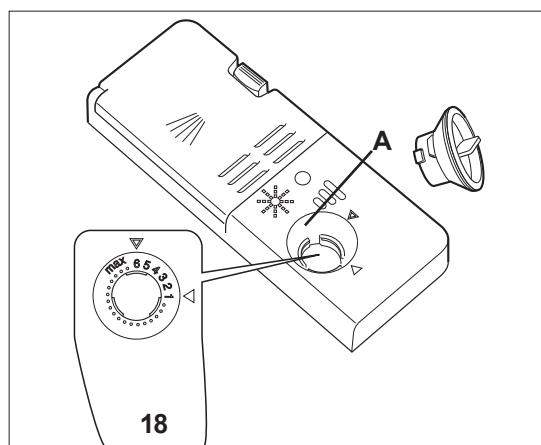
Klarspüler einfüllen



Wichtig Übergelaufenen Klarspüler sofort abwischen, da es sonst zu erhöhter Schaumbildung und somit zur Beeinträchtigung des Spülergebnisses kommen kann.

Der Klarspüler sorgt für fleckenloses Geschirr und beschleunigt das Trocknen. Er wird während des Klarspülgangs automatisch dosiert. Klarspüler müssen Sie einfüllen

- vor der ersten Inbetriebnahme,
 - wenn die Klarspüler-Kontrollanzeige 3  leuchtet.
Die Klarspüler-Kammer 18 befindet sich in der Türinnenseite.
1. Drehen Sie den Deckel eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Deckel heraus.



2. Füllen Sie so viel Klarspüler ein, bis sich das Sichtfenster **A** schwarz färbt. Das Gerät ist auf Dosierung "4" voreingestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Einstellung erst einmal zu übernehmen. Sollte das Geschirr nach der Reinigung
 - matt und fleckig sein: Dosierung erhöhen.
 - klebrig sein und Schlieren aufweisen: Dosierung verringern.
3. Setzen Sie den Deckel der Klarspüler-Kammer wieder ein und drehen ihn fest.

Regeneriersalz einfüllen / nachfüllen

Achtung Beschädigungsgefahr!




Nur Speziialsalz für Geschirrspüler verwenden!

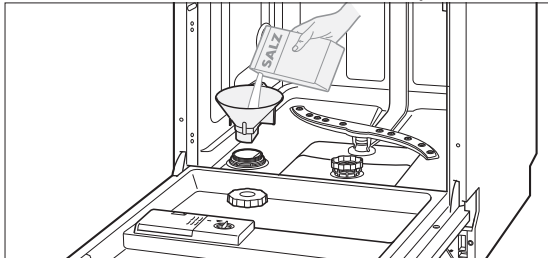
- Verschüttetes Salz sofort mit einem feuchten Tuch entfernen, da sonst die Edelstahloberfläche angegriffen wird.

Wichtig Salz erst unmittelbar vor dem nächsten Hauptspülgang einfüllen, da übergelaufenes Salz den Dichtungen und Sieben des Geräts schaden kann.

Füllen Sie Salz ein

- bei Wasserhärte 1 bis 4. Bei ganz weichem Wasser (deutsche Härte 0–0,5 °dH) ist kein Regeneriersalz nötig
- vor der ersten Inbetriebnahme
- wenn die Kontrollanzeige 4  leuchtet.

1. Falls noch nicht geschehen, nehmen Sie den unteren Geschirrkorb **23** heraus und drehen Sie den Deckel der Regeneriersalz-kammer **17** gegen den Uhrzeigersinn drehen und nehmen ihn ab.
2. Füllen Sie beim ersten Mal: 1,5 l Wasser ein, damit das Salz nicht verklumpt.



3. Setzen Sie den Trichter **27** in die Salzkammer.
4. Füllen Sie die Salzkammer bis zum Rand mit Salz (ca. 1,0 kg).
5. Rühren Sie das Salz in der Kammer mit Löffelstiel o. Ä. um.
6. Schrauben Sie den Deckel im Uhrzeiger-sinn auf.
7. Setzen Sie den unteren Geschirrkorb wie-der ein.
8. Führen Sie beim ersten Mal sofort einen Testlauf ohne Geschirr durch (siehe über-nächstes Kapitel).

Härtegrad

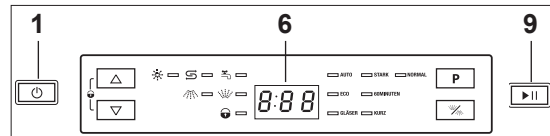
Weiches Wasser reinigt besser als hartes, kalk-haltiges. Deshalb ist es wichtig, dass der Härte-grad vor der Benutzung eingestellt wird.

Härtegrad ermitteln

Entnehmen Sie den Härtegrad Ihres Wassers der Wasserabrechnung oder ermitteln Sie ihn mithilfe des beiliegenden Wasserhärte-Test-streifens. Stellen Sie anhand des Ergebnisses den Härtegrad an Ihrem Geschirrspüler ein.

Testergebnis	Härtegrad	Einstellung
	1-3° dH	H1
	4-7° dH	H2
	8-14° dH	H3
	15-21° dH	H4
	21-34° dH	H5
	35-55° dH	H6

Härtegrad einstellen

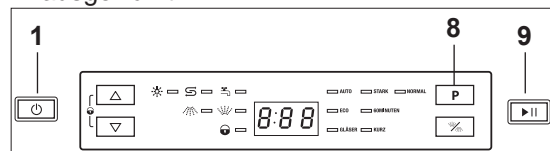


1. Schalten Sie den Geschirrspüler mit Taste **1** ein.
Es ertönt eine kurze Melodie, und das Dis-play **6** leuchtet auf.
2. Halten Sie innerhalb von einer Minute nach dem Einschalten Taste **9** so lange gedrückt, bis das Display die Härtegrad-Einstellung anzeigt (**K1** bis **K6**) und die Symbole und abwechselnd blinken.
3. Drücken Sie die Taste **9** so oft **kurz**, bis der gewünschten Härtegrad angezeigt wird. Ca. 5 Sekunden nach dem letzten Drücken wechselt das Display zur Standard-Anzei-ge. Ihre Einstellung ist gespeichert.
4. Sollte das Wasch-Ergebnis nicht zufrie-denstellend sein, stellen Sie beim nächsten Spülgang einen höherer oder niedrigerer Härtegrad ein.


Testlauf durchführen

Bevor es richtig losgeht, muss ein Testlauf durchgeführt werden, um Produktionsrück-stände und überschüssiges Salz zu entfernen und um die einwandfreie Funktion des Geräts zu überprüfen. Der Testlauf wird einmalig nach der Installation ohne Geschirr und ohne Spül-mittel durchgeführt. Achten Sie während des Testlaufs auf Wasseraustritt und ungewöhn-liche Geräusche.

1. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
2. Schließen Sie die Geschirrspülertür.
3. Schalten Sie den Geschirrspüler mit Taste **1** ein
Es ertönt eine kurze Melodie, und das Dis-play **6** leuchtet auf. Das Programm **ECO** ist ausgewählt.



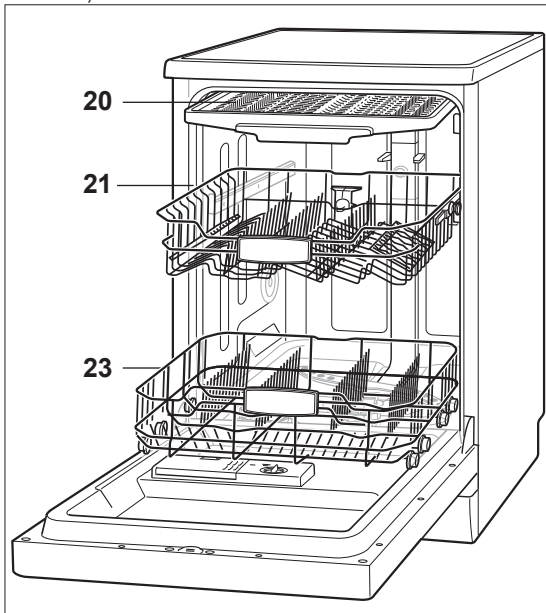
4. Wählen Sie mit der Taste **8 P** das Pro-gramm **60 MINUTEN** aus.
5. Drücken Sie Taste **9** , um das Programm zu starten. Das Programm beginnt nach einigen Sekunden. Das Display zeigt die Restlaufzeit des aktuellen Programms an.

6. Achten Sie auf Wasseraustritt und ungewöhnliche Geräusche.
7. Nach Programmende ertönt 8 Sekunden lang ein akustisches Signal.
Schalten Sie den Geschirrspüler mit Taste **1**  aus.
8. Öffnen Sie leicht die Tür, damit die feuchte Luft besser entweichen kann.
9. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

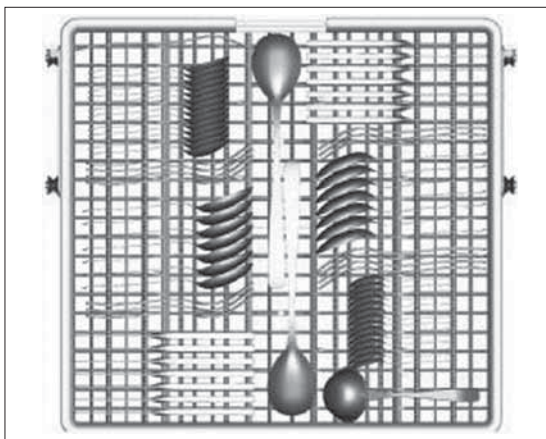
Spülbetrieb

Geschirrspüler beladen

- Damit die Siebe nicht verstopfen, grobe Speisereste und Klebeetiketten vom Geschirr entfernen.
- Nur Geschirr mit angebrannten oder ange-trockneten Speiseresten vorher in Wasser einweichen.
- Geschirr mit Öffnung nach unten einräu-men, damit das Wasser ablaufen kann.

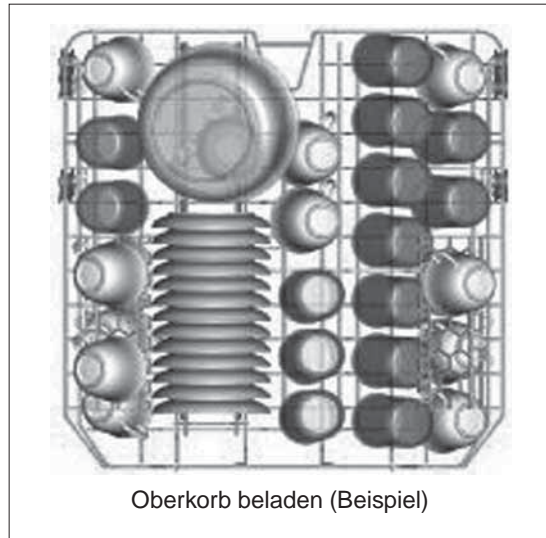


Besteck-Schublade 20



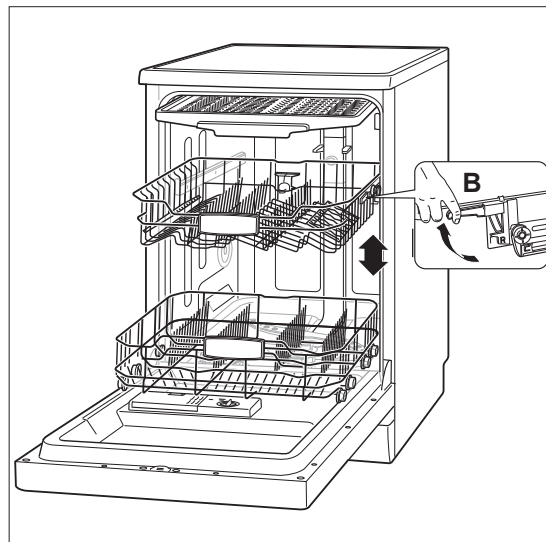
- Zwischen einzelnen Besteckteilen Zwischenräume lassen.
- Lange Utensilien in die Mitte.
- Besteckteile so hinlegen, dass das Wasser gut abtropfen kann.

Oberkorb 21



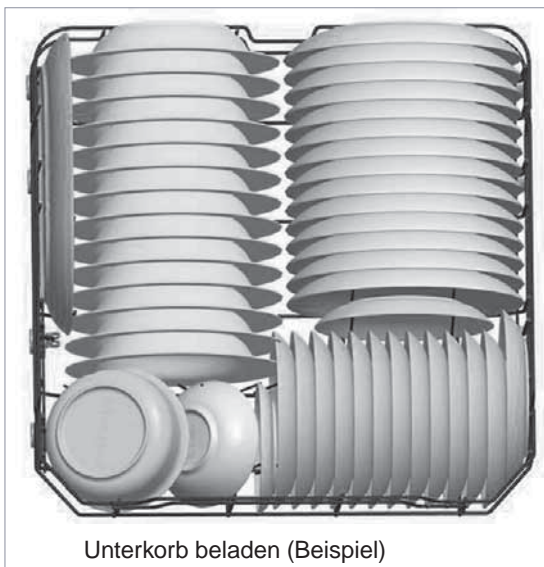
Für kleines bis mittelgroßes Geschirr wie Gläser, Tassen, Untertassen und Frühstücksteller. Der Oberkorb kann im unbeladenen Zustand – je nach Geschirrhöhe – auf zwei verschiedene Höhen eingestellt werden.

Wichtig Wenn sich im unteren Korb sehr hohes Geschirr befindet, den oberen Korb ganz nach oben stellen, da sonst der Spü-larm blockiert wird.



1. Ziehen Sie den Oberkorb weit heraus.
2. Ziehen Sie den farbigen Hebel **B** auf beiden Seiten hoch und heben Sie den Oberkorb auf die gewünschte Ebene an bzw. senken ihn ab.
3. Lassen Sie den Hebel **B** wieder los.

Unterkorb 23



Für größeres Geschirr wie Teller, Töpfe, Schüsseln und Pfannen. Die Grafik oben zeigt ein Beispiel, wie Sie den Unterkorb mit Untertassen, kleinen und mittelgroßen Dessertschalen, Dessert-, Ess- und Suppentellern sowie einer Fleischplatte bestücken können.

Ungeeignetes Geschirr

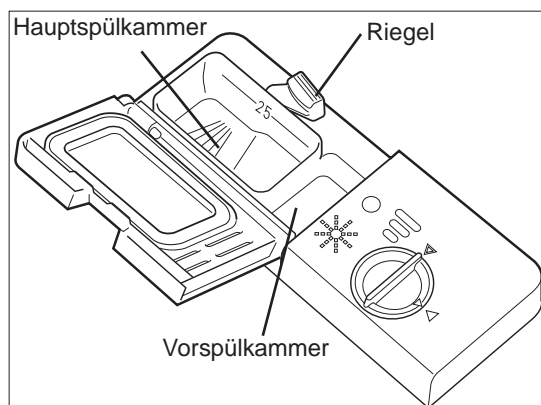
- Empfindliche Gläser können matt und milchig werden.
- Geschirr mit Dekor: Dekor kann verblässen.
- Silber kann anlaufen.
- Eloxiertes Aluminium kann abfärben.
- Zinn kann matt werden.
- Holz kann sich verformen oder reißen.
- Horn/wärmeempfindlicher Kunststoff kann sich verformen.
- Geklebte Besteckteile: Kleber kann sich ablösen.
- Kunsthandwerkliche Stücke können beschädigt werden.

Geschirrspülmittel einfüllen

Nur spezielles Spülmittel für Geschirrspüler in Pulverform oder als Tabs verwenden. Zur Dosierung, Wasserhärte und Handhabung die Programmtabelle auf Seite 21 sowie die Packungsangaben beachten.

Tipp:

Bei wenig Geschirr (nur ein Korb gefüllt) weniger Geschirrspülmittel verwenden.



1. Ziehen Sie den Riegel an Spülmittelkammer zurück.
Der Deckel springt auf und die beiden Spülmittelkammern werden sichtbar.
2. Füllen Sie das Spülmittel für das gewünschte Programm wie folgt ein:

• mit Vorspülgang

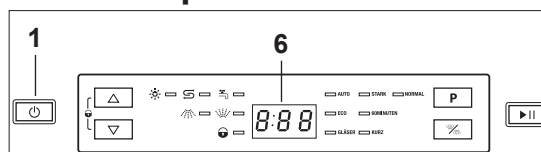
- 2/3 des Spülmittels in die Hauptspülkammer,
- 1/3 des Spülmittels in die Vorspülkammer geben.
- Tabs in die Hauptspülkammer legen.

• ohne Vorspülgang

- gesamte Spülmittelmenge in die Hauptspülkammer geben.
- Ist die Spülmittelmenge größer als 25 ml, überschüssiges Spülmittel in die Vorspülkammer geben.

3. Drücken Sie den Deckel der Kammer zu, bis er einrastet.

Geschirrspüler einschalten

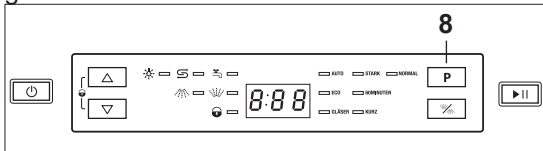


1. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
2. Schließen Sie die Tür des Geschirrspülers.
3. Schalten Sie den Geschirrspüler mit Taste **1** ein.

Es ertönt eine kurze Melodie, und das Display **6** leuchtet auf. Das Programm **ECO** ist ausgewählt.

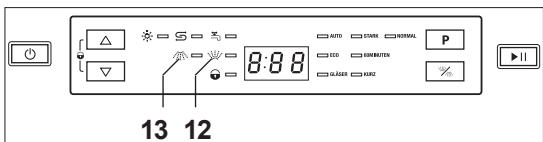
Programm wählen

Sie können zwischen 7 Programmen wählen, je nach Art oder Menge der Geschirrs oder Verschmutzungsgrad. Genaueres siehe Programmtabelle auf Seite 21.



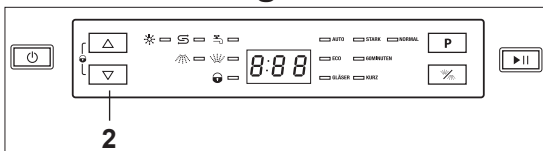
Durch wiederholtes Drücken der Programmwahltaste **8** das gewünschte Programm auswählen.

Halbe Beladung: Sprüharm wählen



Wenn Sie nur den Oberkorb oder nur den Unterkorb beladen haben, können Sie mit der Taste **10** einstellen, ob das Gerät nur den oberen oder nur den unteren Sprüharm verwendet oder beide zugleich. Welcher Sprüharm aktiviert ist, erkennen Sie an den Kontroll-LEDs **12** und **13**.

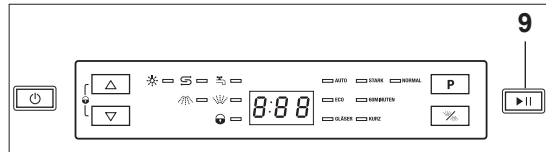
Startzeit verzögern



Wenn das gewählte Programm nicht sofort starten soll, sondern erst nach 1, 2, 3 bis 24 Stunden, können Sie dies mithilfe der Tasten **2** ▽ einstellen.

Taste ▽ zählt von **K24** bis **K00**, während Taste △ von **K00** bis **K24** zählt.

Programm starten



- Taste **9** ▶ drücken.
Wenn Sie keine Startzeit-Verzögerung eingestellt haben, beginnt das Programm nach kurzer Zeit. Sie hören das Einlaufen des Wassers, und das Display zeigt die Restlaufzeit.
Wenn Sie eine Startzeit-Verzögerung eingestellt haben, startet der Programmablauf selbsttätig erst nach Ablauf dieser Zeit.

Geschirr ergänzen

Gefahr Verbrühungsgefahr/ Stolpergefahr!



- Beim vorzeitigen Öffnen der Tür kann schwallartig heißer Dampf austreten.
- Eine offenstehende Tür kann zur Stolperfalle werden.

Auch wenn der Programmlauf bereits begonnen hat, können Sie weiteres Geschirr ergänzen. Dies kann nur dann zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führen, wenn das Programm erst kurze Zeit läuft.

1. Öffnen Sie die Tür ein Stück weit und warten, bis die Sprüharme zum Stillstand gekommen sind.
2. Öffnen Sie die Tür ganz und ergänzen Sie das Geschirr.
3. Schließen Sie die Tür.
Nach ca. 10 Sekunden wird der Programmlauf fortgesetzt.

Programm wechseln

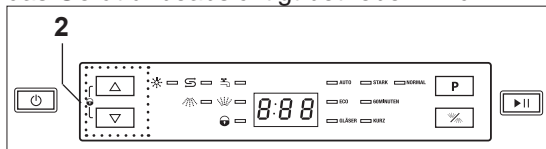
Sie können ein laufendes Programm jederzeit beenden und ein anderes starten lassen. Wichtig dabei ist, wie lange das aktuelle Programm bereits läuft. Falls es bereits länger läuft, müssen Sie Geschirrspülmittel nachfüllen.

1. Drücken Sie die Taste **9** ▶.
Das Programm stoppt.
2. Halten Sie die Taste **8 P** gedrückt.
Nach ca. drei Sekunden ist wieder eine Programmwahl möglich.


3. Wählen Sie das gewünschte Programm und starten das Programm mit der Taste **9 ▶||**.

Sicherheitsverriegelung


Die Sicherheitsverriegelung verhindert, dass das Gerät unbeabsichtigt betrieben wird.



Sicherheitsverriegelung einschalten

- Beide Tasten **2** ▽△ gleichzeitig so lange gedrückt halten, bis die Kontroll-LED hinter dem Schloss-Symbol  leuchtet. Alle Tasten sind nun gesperrt.

Sicherheitsverriegelung ausschalten

- Beide Tasten **2** ▽△ gleichzeitig so lange gedrückt halten, bis die Kontroll-LED hinter dem Schloss-Symbol  nicht mehr leuchtet. Alle Tasten sind wieder frei.


Am Programm-Ende: Ausräumen und ausschalten

Gefahr Verbrühungsgefahr/ Stolpergefahr!



- Beim vorzeitigen Öffnen der Tür kann schwallartig heißer Dampf austreten.
- Eine offenstehende Tür kann zur Stolperfalle werden.

Nach Programmende ertönt acht Sekunden lang ein akustisches Signal und im Display leuchtet die Standard-Anzeige.

1. Schalten Sie den Geschirrspüler mit Taste **1**  aus.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Öffnen Sie leicht die Tür, bis das Geschirr abgekühlt ist.
4. Räumen Sie die Geschirrkörbe aus.

Tipps:

Zuerst den Unterkorb ausräumen, damit kein Wasser vom Oberkorb auf das untere Geschirr tropft.

5. Lassen Sie die Tür ein wenig offen, damit das Gerät trocknen kann.

Programmtabelle

Programmübersicht		Programmablauf				Spülmittel- menge in g ¹⁾	Temp. in °C	Dauer in Std.:Min.	Verbrauch ²⁾	
Programm	Anwendung	Vorspülen	Spülen	Klarspülen	Trocknen				Liter	kWh
AUTO ³⁾	Waschen mit automatischer Erkennung des Verschmutzungsgrads für leicht, normal oder stark verschmutztes Geschirr mit oder ohne angetrocknete Speisereste	•	•	••	•	5/30	45 bis 55	2:00 bis 3:00	8,4 bis 16	0,9 bis 1,3
STARK	Stark verschmutztes Geschirr, besonders Töpfe und Pfannen	•	•	•••	•	5/30	65	2:45	17,0	1,3
NORMAL	Normal verschmutztes Geschirr	•	•	••	•	5/30	55	3:00	13,0	1,2
ECO ⁴⁾	Normal verschmutztes Geschirr des täglichen Bedarfs	•	•	•	•	5/30	50	3:00	10,0	0,83
GLÄSER	Normal verschmutzte Gläser	•	•	••	•	5/30	40	1:55	13,0	0,82
60 MINUTEN	60 Minuten-Programm für leicht verschmutztes Geschirr	•	•	•	•	5/30	60	1:00	10,0	1,05
KURZ	Leicht verschmutzte Gläser und Tassen sowie Geschirr ohne angetrocknete Speisereste ACHTUNG! Dieses Programm hat keinen Trockengang. Das Geschirr bleibt feucht.		•	••		20	45	0:40	11,0	0,6

1) 5/30 = 5 g Spülmittel in die Vorspülkammer geben / 30g Spülmittel in die Hauptspülkammer geben

2) Werte gelten für Laborbedingungen; im täglichen Betrieb sind Abweichungen möglich (siehe "Technische Daten")

3) Bei diesem Programm wird das Spülwasser mithilfe von Sensoren ausgewertet. Anhand des Verschmutzungsgrads werden Wassertemperatur, Spüldauer und Wasserverbrauch eingestellt.

4) ECO 50 °C = Standardprogramm nach DIN EN 50242 mit niedrigster Oberkorbeinstellung, Klarspüleinstellung: 6, Härtegradeinstellung: 4

- Anzahl der jeweiligen Programmschritte

Pflege und Wartung

Gerätefront und Bedienblende reinigen

Gefahr Stromschlaggefahr



Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus, und ziehen Sie den Netzstecker bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) ab.

Achtung Beschädigungsgefahr!

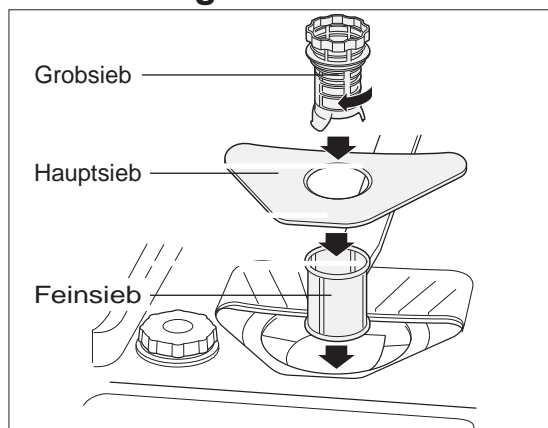


Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt.

- Keine scharfen, lösemittelhaltigen oder schmirgelnden Reinigungsmittel verwenden.
- Die Türdichtungen nicht einfetten.

1. Wischen Sie die Gerätefront mit einem feuchten Lappen und etwas Allzweckreiniger ab und wischen Sie trocken nach.
2. Reinigen Sie die Türdichtung und Türinnen-seite regelmäßig mit einem feuchten Tuch.

Siebe reinigen



1. Entfernen Sie regelmäßig die Speisereste aus dem Grob-, Haupt- und Feinsieb regelmäßig entfernen.
2. Leeren Sie den unteren Geschirrkorb und nehmen ihn heraus.

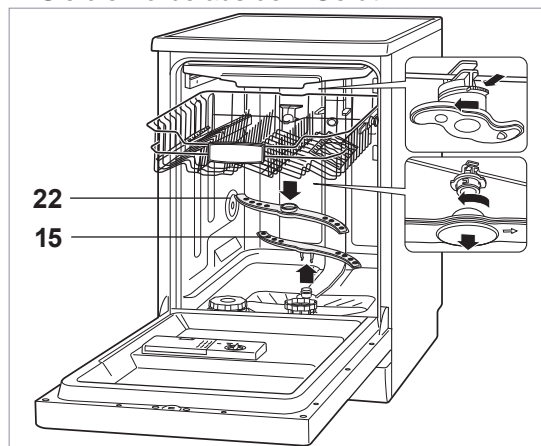
3. Drehen Sie das Grobsieb nach links und nehmen Sie die Siebe nach oben heraus.
4. Reinigen Sie die Siebe sorgfältig unter fließendem Wasser.
5. Setzen Sie die Siebe wieder ein und bis drehen Sie sie bis zum Anschlag nach rechts.

Sprüharme reinigen

Die Düsen der Sprüharme können verkalken oder durch Speisereste verschmutzen. Die Düsen regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

Vorbereitung

1. Leeren Sie beide Körbe leeren und ziehen Sie die Körbe aus dem Gerät.



2. Ziehen Sie den unteren Sprüharm **15** nach oben heraus.
3. Lösen Sie den oberen Sprüharm **22**. Der obere Sprüharm ist mit einem Bajonett-Verschluss befestigt. Verschluss festhalten und Sprüharm gegen den Uhrzeigersinn lösen.
4. Reinigen Sie die Düsen unter fließendem Wasser.
5. Befestigen Sie den oberen Sprüharm **22** im Uhrzeigersinn an dem Verschluss.
6. Setzen Sie den unteren Sprüharm **15** wieder auf die Achse. Der Sprüharm muss fest sitzen und sich frei drehen.

Wenn's mal ein Problem gibt

Fehlersuchtablelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob sich die Störung beseitigen lässt.

Gefahr



Stromschlag-/Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur!

Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät lässt sich nicht einschalten. Display bleibt dunkel.	Das Gerät ist vom Netz getrennt.	Prüfen Sie den richtigen Sitz des Netzsteckers. Prüfen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.
Spülprogramm läuft nicht.	Taste 9 ▶ nicht gedrückt.	Taste 9 ▶ drücken.
	Programm unterbrochen.	Programm mit Taste 9 ▶ fortsetzen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür fest verschließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
Spülprogramm startet nicht oder stoppt.	Zulaufschlauch defekt oder Überlaufgefahr: das elektrische Wasserstoppsystem hat sich aktiviert.	Rufen Sie unser EXPERTEN-TEAM an.
Kontrollanzeige S leuchtet, obwohl Salz nachgefüllt wurde.	Salz ist verklumpt.	Mit einem Löffelstiel o. Ä. umrühren.
Wasser läuft nicht oder nur sehr langsam ein.	Wasserhahn nicht ganz geöffnet.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
	Zulaufschlauch ist geknickt oder verdreht.	Zulaufschlauch ordnungsgemäß installieren.
Wasser läuft nicht ab.	Siebe sind verstopft.	Siebe reinigen Seite 22
	Ablaufschlauch ist geknickt, verdreht, wurde verlängert, hängt zu hoch oder zu tief.	Ablaufschlauch ordnungsgemäß installieren.
Gerät ist undicht.	Türdichtung nicht intakt.	Bestellen Sie eine neue Türdichtung bei unserem TECHNIK-SERVICE , siehe Seite 23.
	Zulaufschlauch defekt.	Lassen Sie den Zulaufschlauch ersetzen durch unseren TECHNIK-SERVICE , siehe Seite 23
	Ablaufschlauch defekt.	Lassen Sie den Ablaufschlauch ersetzen durch unseren TECHNIK-SERVICE , siehe Seite 23.
Beläge oder Schlieren auf dem Geschirr.	Salz ist leer.	Direkt vor nächstem Spülgang Salz nachfüllen.
	Klarspüler falsch dosiert.	Klarspülerdosierung einstellen.
	Salz ist verklumpt.	Mit Löffelstiel o. Ä. umrühren.
Ungewöhnliche Geräusche beim Herausziehen und Einschieben des Oberkorbs.	Geräusche beim „Andocken“ des Oberkorbs an die Wasserversorgung des Sprüharms, wenn die Dichtungen trocken sind.	Kein Defekt.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Geschirr wird nicht richtig sauber.	Falsches Programm gewählt.	Siehe Programmtabelle Seite 20
	Speisereste sind zu stark ange-trocknet.	Geschirr vorher einweichen.
	Spülmittelmenge zu gering oder zu groß.	Packungsangaben und Wasserhärte beachten.
	Geschirr ist nicht optimal eingee-räumt.	Geschirrspüler richtig beladen
	Sprüharme können nicht ungehin-dert drehen.	Geschirrspüler richtig beladen. Oberkorb höher stellen, damit ho-hes Geschirr im Unterkorb den obern Spülarml nicht blockiert Seite 24
	Düsen der Sprüharme verstopft.	Düsen reinigen Seite 22
	Wasserdruck zu niedrig.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
Error-Code E1	Das Wasser läuft zu langsam zu.	Wasserhahn ganz aufdrehen. Wasserdruck ist zu niedrig Seite 24
Error-Code E4	Wasser läuft über bzw. aus.	Gerät undicht. Drehen Sie den Was-serhahn zu. Nehmen Sie auslau-fendes Wasser auf. Verständigen Sie unseren TECHNIK-SERVICE, siehe Seite 23
Error-Code E8	Fehler am Ventil	Defekt am Ventil oder am Strom-kreis. Verständigen Sie unseren TECHNIK-SERVICE, siehe Seite 23

Unser Service

Bei Rückfragen oder eventueller Fehlfunktion des Geräts wenden Sie sich bitte zunächst an unser **EXPERTEN-TEAM**.

Im Servicefall wenden Sie sich bitte an unseren **TECHNIK-SERVICE**.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung:

hanseatic Geschirrspüler WQP12-U7209E

Bestellnummer:

342 783

EXPERTEN-TEAM

Tel. 0 18 06 21 22 82

Mo. bis Fr. 7⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr, Sa. 8⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

(0,20 €/Anruf Festnetz /

Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

TECHNIK-SERVICE

Tel. 0 18 06 18 05 00

(0,20 €/Anruf Festnetz / Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

Hinweis

für unsere Kunden in Österreich:
Bitte wenden Sie sich an die Fachbera-tungs-Hotline Ihres Versandhauses.

Umweltschutz leicht gemacht

Verpackungs-Tipps



Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt oder in eine der Reparatur-Acnahmestellen gebracht werden müssen, ist das Gerät nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt. Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

Entsorgung des Geräts



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Deshalb sind Elektrogeräte mit dem links oben abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf den Service-Seiten unseres aktuellen Hauptkatalogs und auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Service“.

Stichwortverzeichnis

A

Abflussquerschnitt 8,10
 Ablaufschlauch 8,10
 Anschluss, elektrischer 12
 Aufstellen 10
 Ausräumen 20
 Ausschalten 20

B

Bedienelemente 4
 Beladen 17
 Beläge 23
 Besteck-Schublade 17
 Bestellnummer 24

E

Einschalten 18
 Elektrischer Anschluss 12
 Entsorgung 25

F

Fassungsvermögen 27
 Fehlersuchtable 23
 Frost 8

G

Gerätebezeichnung 24
 Geschirr ergänzen 19
 Geschirrspüler
 ausrichten 12
 beladen 17
 einschalten 18
 Geschirrspülmittel einfüllen
 18
 Geschirr, ungeeignetes 18
 Gewitter 8

H

Halbe Beladung 19
 Härtegrad
 einstellen 15
 ermitteln 15

K

Klarspüler 14
 einfüllen 14
 Kontrollanzeige 14
 Kondenswasserschutz 12

M

Multi-Tabs 14

N

Nischenmaße 10

O

Oberkorb
 beladen 17
 Höhe verstellen 17

P

Pflege und Wartung 22
 Probleme 23
 Produktionsrückstände 15
 Programm starten 19
 Programmtabelle 21
 Programm wechseln 19

R

Regeneriersalz
 einfüllen 14
 Reinigen, Gerät 22

S

Salz, überschüssiges 15
 Schlauch
 Ablauf- 8,10
 Schlauchlänge 8,9,10
 Schlieren 23
 Service 24
 Sicherheitshinweise 6
 Siebe 22
 Sprüharme 22
 Sprüharm wählen 19
 Spülergebnis schlecht 24
 Spülmittel einfüllen 18
 Spülmittelkammer 18

Standort 10

Starten 19

Startzeit verzögern 19

T

Technik-Service 24
 Technische Daten 27
 Testlauf 15
 Transport 10

U

Umweltschutz 25

V

Vorspülgang 18

W

Wartung 22
 Wasser-Ablauf 10
 Wasserdruck 9,11,27
 Wasserstoppsystem 23

Z

Zulaufschlauch 9,11

Notizen

Notizen

Technische Daten

Datenblatt für elektrische Haushaltsgeschirrspüler gemäß EU-Richtlinie 1059/2010

Hersteller	Hanseatic
Typ/Bezeichnung	WQP12-U7209E
Bestellnummer	342 783
Standardgedecke	14
Energieeffizienzklasse ¹	A+++
Jährlicher Energieverbrauch ²	237 kWh
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	0,83 kWh
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,45 W
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	0,49 W
Jährlicher Wasserverbrauch ³	2800 l
Trocknungseffizienzklasse ⁴	A
Programme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen ⁵	ECO 50 °C
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	180 min.
Luftschallemission	45 dB(A) re 1 pW
Einbauart	teilintegriert
Höhe x Breite	84,5 cm x 59,8 cm
Tiefe (mit Anschlüssen) bei geschlossener Tür	60,0 cm
Gewicht (leer)	ca. 49 kg
Netzspannung /Frequenz / Absicherung	220-240 V~ / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	1700 - 2000 W
Zulauftemperatur	max. 60 °C
Ablaufhöhe	max. 100 cm
Wasserdruck (Fließdruck)	0,4 – 10 bar, (0,04-1,00 Mpa)

¹ A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz)

² auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

³ auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

⁴ A (höchste Effizienz) bis G (geringste Effizienz)

⁵ Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

Das Gerät entspricht den harmonisierten europäischen Normen sowie den Richtlinien in der jeweils bei Lieferung aktuellen Fassung:

- Niederspannung 2006/95/EC
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EC
- Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG

Hinweis: Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung des Geschirrs, Wasserhärte, Spülmittelmenge etc. stark abweichen.